

Pressemeldung

Von Norddeutschland nach Polen: Zwei Teams im Cup-Finale

Qualifikationsspiele des Fußballturniers für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung beendet – Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung und Lebenshilfe Wohnen Arnsberg reisen zum Endspiel nach Polen

Joachimsthal/Biesenthal, den 18. Juni 2019 – Ende Mai wurde bereits die erste Qualifikationsrunde des SENI Cup 2019 in Bayern ausgetragen; nach drei aufregenden Tagen geht nun auch die zweite Turnier-Etappe zu Ende. Begleitet von zahlreichen Fans und Zuschauern kamen die Mannschaften vom 12. bis zum 14. Juni in Joachimsthal nahe Berlin zusammen, um ihr spielerisches Können unter Beweis zu stellen. Besonders überzeugten dabei die Mannschaften Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung und Lebenshilfe Wohnen Arnsberg : Sie konnten sich gegen alle Mitstreiter durchsetzen, der Platz beim diesjährigen SENI Cup Finale im polnischen Torun ist ihnen sicher.

Von Mittwoch bis Freitag traten die zwölf partizipierenden Teams aus Deutschland in Joachimsthal gegeneinander an. Auch dieses Jahr war die Veranstaltung wieder durch ein hohes spielerisches Leistungsniveau und einen außerordentlichen Teamspirit gekennzeichnet. Die Zuschauer waren begeistert und folgten dem Spielverlauf mit Hochspannung.

„Der SENI Cup in Joachimsthal war mal wieder eine super Erfahrung“, befand auch Michaela Bahr, die dieses Jahr für die Organisatorin des SENI Cup zuständig war. „Es macht uns unglaublich stolz, dass das Interesse an dem Event von Jahr zu Jahr steigt und dass sich von Mal zu Mal immer mehr Teams anmelden. Leider sahen wir uns 2019 gezwungen, der einen oder anderen Mannschaft abzusagen – die Nachfrage war einfach zu groß. Natürlich freuen wir uns aber, wenn die Betroffenen sich nächstes Jahr erneut bewerben. Eine Anmeldung ist ab Sommer 2019 über die Website www.senicup.de möglich. Und dann lautet die Devise: Schnell sein lohnt sich!“

Beim SENI Cup herrscht kein Leistungszwang, hier steht der gemeinschaftliche Spaß im Vordergrund. Deswegen behält sich der Veranstalter vor, nicht ausschließlich die beste sportliche Performance zu belohnen. Im Turnier wird neben den Siegern noch ein weiteres Team geehrt, das sich – ganz unabhängig von seinem spielerischen Erfolg – durch besonderes Engagement, Sportsgeist und Fair-Play-Verhalten ausgezeichnet hat. Besagte Auszeichnung hat sich dieses Jahr die Mannschaft Samariteranstalten Fürstenwalde verdient.

Der SENI Cup kann viel bewegen: Mit der Teamzugehörigkeit steigt das Selbstwertgefühl der Spieler. Gleichzeitig schließen sie im Rahmen des Turniers auch neue Freundschaften mit Mitgliedern aus anderen Mannschaften. Um das Eis zwischen den Teilnehmern zu brechen, wurde ihnen auch dieses Jahr ein buntes, unterhaltsames Rahmenprogramm geboten. Besonders gut kam dabei die Fußballtorwand an. Da beim SENI Cup nur Profis am Start sind, wartete diese mit gesteigertem Schwierigkeitsgrad auf. Sie besaß gleich fünf Torschusslöcher in verschiedenen Höhen. Die Spieler konnten beim Zielschießen Punkte sammeln – je höher die Position des Loches, durch das der Ball

Pressemeldung

letztlich flog, desto besser wurde der Schuss bewertet. Es war viel Zielvermögen und Balance gefragt. Der Ehrgeiz war groß, schließlich lockten attraktive Gewinne.

Am Abend vor der Abreise konnten alle Teams die vielfältigen Erlebnisse der letzten Tage noch einmal gemeinsam Revue passieren lassen – wie jedes Jahr wurde auch 2019 eine große Abschiedsfeier abgehalten. Ein DJ sorgte für gute Stimmung, welche die Teilnehmer mit Selfie-Aufnahmen in einer Foto-Box verewigen konnten. Die Bildabzüge durften sie dann als Andenken mit nach Hause nehmen.

Seit der ersten Austragung des Fußballturniers im Jahre 2000 hat sich der SENI Cup zu einem festen Bestandteil im Behindertensport entwickelt. Mannschaften aus ganz Deutschland treten seit 2011 beim internationalen Turnier an, um sich für das große Finale zu qualifizieren. Unter dem Motto „Fußball für mehr Selbstwertgefühl“ steht vor allem das Miteinander im Vordergrund der Veranstaltung. Gleichzeitig bietet das Turnier allen Spielern und Betreuern eine gute Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Auf die Gewinnerteams aus Joachimsthal wartet nun eine Reise nach Torun in Polen. Dort findet vom 03. bis 05. Juli 2019 das große Finalturnier statt. Sie treffen dann auf die anderen deutschen Vertreter aus Rothenfels sowie auf die Landesmeister aus rund zehn weiteren Nationen.

Platzierungen SENI Cup 2019 Joachimsthal 12.-14.06.2019:

Gruppe 1 (stärkere Gruppe)	Gruppe 2 (schwächere Gruppe)
1. BWB GmbH	1. Lebenshilfe Wohnen Arnsberg
2. Unionhilfswerk Berlin	2. Wohnstätte Hartmannsdorf
3. Stephanus Stiftung Heilbrunn	3. Don-Bosco-Schule Recke
4. Gut Zehringen	4. Diakonisches Werk Freiberg e. V.
5. Samariteranstalten Fürstenwalde	5. AWO Heimverbund Jerichow
6. Stephanus Werkstätten Berlin	6. Lebensräume Uckermark

###

Über den SENI Cup

Im Jahr 2000 wurde das Fußballturnier für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung von SENI in Polen ins Leben gerufen und hat seither zunehmend an Bedeutung gewonnen. Was einst als ein nationaler Wettbewerb begann, hat sich heute zu einem internationalen Highlight im Behindertensport entwickelt.

Pressemeldung

Unter dem Motto „Fußball für mehr Selbstwertgefühl“ geht es beim SENI Cup vor allem darum, das Selbstvertrauen sowie das Selbstwertgefühl der Teilnehmer zu stärken. Alle Teilnehmer können ihr spielerisches Können unter Beweis stellen, dennoch steht beim Turnier nicht das Gewinnen, sondern der Spaß, das Miteinander und Fairplay im Vordergrund. Die Mannschaften, die sowohl mit weiblichen als auch männlichen Spielern besetzt sein dürfen, werden gemäß des Grads ihrer Beeinträchtigung in verschiedene Mannschaften eingeteilt, um so die sportliche Fairness zu gewährleisten. Durch die Internationalität des Turniers und den Verzicht auf Geschlechtertrennung oder Altersbeschränkung können verschiedene Barrieren des Alltags gebrochen werden.

Der SENI Cup ist weit über die deutsche Landesgrenze hinaus bekannt, sodass neben den deutschen Finalisten auch 10 weitere Nationen beim großen SENI Cup Finale im polnischen Torun aufeinander treffen, um den internationalen Sieger zu ermitteln.

Über SENI

SENI ist eine der weltweit führenden Marken für Inkontinenz- und Körperpflegeprodukte. Mit einem intelligenten Produktportfolio bietet SENI jedem Anwender das ideale Produkt für seine jeweilige Lebenssituation. Weiterhin ist SENI Partner der Pflegekräfte und unterstützt diese mit einem 360°-Service, der u. a. Schulungsprogramme sowie die Controlling-Software SENIOMAT.NET beinhaltet.

Die Marke SENI wurde 1999 von der Kapitalgruppe TZMO SA (Toruner Betriebe für Verbandstoffe) in Deutschland eingeführt und seitdem kontinuierlich um neue Produktgruppen ergänzt. Der Konzern mit Hauptsitz in Torun, Polen, ist führender europäischer Hersteller und Lieferant von Hygieneartikeln, Körperpflegeprodukten und medizinischen Produkten, sowohl für nationale als auch internationale Märkte. Das Unternehmen TZMO wurde 1951 in Polen gegründet und beschäftigt heute über 8.200 Mitarbeiter in insgesamt 55 Niederlassungen in 18 Ländern. Mit seinen 15 Marken erreicht TZMO 80 Märkte auf der ganzen Welt und somit ein Drittel der Weltbevölkerung in Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Janina Raschdorf
ITMS Marketing GmbH
Frankfurter Landstr. 15
61231 Bad Nauheim
E: janina.raschdorf@itms.com
T: +49 (6032) 3459 - 19

Sabrina Wagner
ITMS Marketing GmbH
Frankfurter Landstr. 15
61231 Bad Nauheim
E: sabrina.wagner@itms.com
T: +49 (6032) 3459 - 23